

# Familiäre Betreuung für Kinder



Als Alternative zur Unterbringung des eigenen Nachwuchses in der Kinderkrippe, im Hort oder Kindergarten stehen seit längerem wieder Tageseltern hoch im Kurs. Daher findet im Oktober an landkreisübergreifender Qualifizierungskurs für Tageseltern statt. Wer seine Kinder aus Arbeitsgründen nicht selbst betreuen kann, der weiß, sie sind in Kleingruppen mit Familienanschluss gut untergebracht.

Ein weiterer Vorteil: Die Betreuungszeiten für die Kinder können individuell vereinbart werden. Tageseltern springen nach Möglichkeit auch ein, wenn die Betreuungsplätze örtlicher Träger belegt sind.

Da die Nachfrage nach Kinderbetreuung bei Tageseltern steigt, bietet das Kreisbildungswerk Traunstein ab Oktober in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend und Familie Mühldorf landkreisübergreifend mit den Landkreisen Mühldorf, Traunstein und Berchtesgadener Land einen neuen Qualifizierungskurs an. Der Unterricht findet im Mehrgenerationenhaus in Traunreut statt, umfasst 160 Stunden an zirka zwölf Wochenenden und dauert bis April nächsten Jahres.

„Der Kurs vermittelt ein vielseitig und praxisnah ausgerichtetes Hintergrundwissen, unter anderem für die Betreuung von Kindern, zur Psychologie, die rechtlichen Rahmenbedingungen und das Selbstmanagement“, erklärt Rita Herdegen-Hümmrich vom Amt für Jugend und Familie Mühldorf. „Er ist zudem die wichtigste Voraussetzung, um als Tagesmutter

beziehungsweise -vater arbeiten zu können.“ Beim Kurs wird außerdem ein eigenständiges Betreuungskonzept als Elterninformation erarbeitet.

„Generell dürfen Tageseltern fünf Kinder gleichzeitig betreuen“, klärt Klaudia Reip vom Fachdienst für Tagespflege im Landratsamt Mühldorf auf. Maximal sind acht Betreuungsverträge erlaubt, Vereinbarungen auf privater Basis sind grundsätzlich möglich. Die Altersgrenze der betreuten Kinder liegt bei 14 Jahren.

Die Elternbeiträge hängen vom Familieneinkommen und der Zahl der Betreuungsstunden ab. Ein Qualifizierungskurs ist erforderlich, wenn die Kinderbetreuung gegen Bezahlung und mehr als 15 Wochenstunden beziehungsweise länger als drei Monate erfolgt. Im Landkreis Mühldorf sind derzeit 18 Tagesmütter und -väter gemeldet.

Immer noch mit Begeisterung ist die gelernte **Erzieherin Tatjana Loiberstetter aus Haag** als Tagesmutter tätig, und das bereits seit zwölf Jahren. „Man braucht Kreativität, Geduld und Organisationsgeschick, um diese Tätigkeit auszuüben“, erklärt die Mutter von vier eigenen Kindern. „Es ist immer wieder großartig, wenn man sieht, wie die Kinder sich in unserer kleinen Gruppe entwickeln und aufwachsen.“ Schön sei auch, dass man als Tagesmutter oder -vater die Arbeitszeiten flexibel gestalten und auf jedes Kind individuell eingehen kann.

Natürlich ist auch viel Erfahrung, Konsequenz und Selbstdisziplin für den Beruf als Tagesmutter oder -vater

erforderlich. Tagesmütter sind oft selbst über die Frage nach der Kinderbetreuung zu dieser neuen Tätigkeit gekommen.

Eine Anmeldung für den Qualifizierungskurs für Tageseltern ist bis 30. Juli möglich. Nähere Informationen gibt es im Landratsamt Mühldorf bei Klaudia Reip unter der Telefonnummer 08631/699-377 und Holle Nadler unter der Nummer 08631/699-308 außerdem per E-Mail an [klaudia.reip@lra-mue.de](mailto:klaudia.reip@lra-mue.de) oder [holle.nadler@lra-mue.de](mailto:holle.nadler@lra-mue.de).

---

## Spiel, Spaß und Unterhaltung



Sein 70-jähriges Bestehen feiert der FC Maitenbeth gemeinsam mit Jung und Alt am Sportplatz in Straßmeier. Beginn ist am Freitag, 22. Juni, mit einem „Beer-Pong-Turnier“. Ab 19.30 Uhr kann jeder ab dem 18. Lebensjahr daran teilnehmen.

Eine Mannschaft besteht aus zwei Personen, die Startgebühr pro Person beträgt zehn Euro.

Am Samstag, 23. Juni, wird ab 14 Uhr ein Gaudi-Fußballgolf-Turnier abgehalten. Dabei kommt es nicht auf fußballerisches Können, sondern in erster Linie auf Geschick und auch ein bisschen Glück an. Hier besteht eine Mannschaft aus vier Personen. Die Startgebühr pro Team beträgt zehn Euro.

Interessenten können sich für die Veranstaltungen bei der Bäckerei Daumoser, dem Gasthaus Boschner oder per Email unter [fcmaitenbeth@gmail.com](mailto:fcmaitenbeth@gmail.com) anmelden. Da die Teilnehmerzahl

begrenzt ist, sollte man sich frühzeitig einen Startplatz sichern.

Parallel dazu wird kulinarisch ein Spanferkel angeboten und es ist eine Kinderbetreuung eingerichtet.

Am Abend findet das WM-Fußballspiel gegen Schweden statt, das per Public Viewing auf einer Großleinwand verfolgt werden kann. Deutsche Tore können dabei gebührend in der Bar gefeiert werden.

---

## Moderne und Tradition verbinden



Bei einem gemeinsamen Informationsabend berieten sich der Gemeinderat und die Kirchenverwaltung darüber, ob es gemeinsame Ziele für das Haager Zehentstadel gibt und welchen Effekt der Ausbau der Räumlichkeiten hat. Bei der vergangenen Gemeinderatssitzung fasste Bürgermeisterin Sissi Schätz die Ergebnisse zusammen.

Die Teilnehmer kamen zu dem Ergebnis, dass eine Belebung des Zehentstadels als geschichtliches Gebäude eine Aufwertung des Marktplatzes nach sich zieht. Durch die öffentliche Nutzung eines Denkmals ließe sich die Moderne mit der Tradition verbinden.

Nachdem das Thema im Gemeinderat bisher verträgt worden war,

nahm man nun erneut die Diskussion auf. Teile der Kirchenverwaltung wollten zuvor Kontakt mit dem Ordinariat aufnehmen und klären, ob ein Erwerb der Räume möglich ist.

Das Ordinariat nahm allerdings Abstand davon, den gesamten Westteil des Zehentstadels auszubauen. „Das Raumprogramm hat sich verändert“, so Sissi Schätz. „Es wurde davon ausgegangen, dass nicht mehr so viel Raum benötigt wird – und dieser soll dann besser angemietet werden.“

Nachdem sich mehrere Gemeinderatsmitglieder unsicher über den angestrebten Mietzins geäußert hatten, versicherte die Bürgermeisterin: „Der Mietzins ist nicht ausschlaggebend. Es gibt einen deutlich positiven Aspekt: Mit der Kirche haben wir langfristige Mieter.“

Der Bedarf der Räumlichkeiten zeigte sich deutlich. Auch die Gemeinde hat ein großes Interesse daran, dass das Zehentstadel wiederbelebt wird. „Im jetzigen Pfarrheim finden nicht nur kirchliche Veranstaltungen statt“, so die Bürgermeisterin weiter, „sondern auch Seniorenabende, die für alle offen sind, Konzerte und Chorveranstaltungen.“ Es täte dem Gebäude gut, wenn dort ein- und ausgegangen würde und Bürger nach Belieben Veranstaltungen besuchen könnten.

Die Bürgermeisterin ist der Überzeugung: „Das Zehentstadel soll als Denkmal belebt werden.“ Das alte Pfarrheim könne anschließend zum Beispiel als soziale Einrichtung aufbereitet werden und als Wohnraum für Bedürftige und Behinderte dienen.

„Brandschutzmäßig ist das alte Pfarrheim eine Katastrophe“, stellte **Hermann Jäger (PWG)** allerdings klar. Es brauche neue Wände, Brandschutztüren und Notausgänge, um das Pfarrheim weiterhin auf diese Weise nutzen zu können. „Der Brandschutzbeauftragte gab uns dafür eine Frist von fünf Jahren.“

Sissi Schätz möchte das Verfahren nun flott vorantreiben und externe Berater hinzuziehen. „So können wir vielleicht bis Ende des Jahres schon aussagekräftige Zahlen haben“, stellte die Bürgermeisterin in Aussicht.

Der Gemeinderat beschloss daraufhin, das Projekt gemeinsam mit der Kirchenverwaltung fortzuführen.

---

## **Grünthal verliert erstmals in 2018**



Die erste Niederlage im Jahr 2018 musste der FC Grünthal beim Kreisliga-Gastspiel in Bruckmühl einstecken. Mit 0:2 zog man den Kürzeren, nachdem der FCG über lange Zeit das Spiel offen gestalten konnte. Nach dem letzten Auswärtssieg beim Tabellenführer Prien hatten sich die Grünthaler auch hier was ausgerechnet, aber Bruckmühl ist hochmotiviert, liegt drei Spiele vor Saison-Ende nun punktgleich mit Prien an der Spitze in Richtung Bezirksliga ...

Der SVB nahm sofort das Heft in die Hand und hatte während der gesamten 90 Minuten deutlich mehr Offensivaktionen als der Gast aus Grünthal. Vor allem **Anian Folger**, **Charly Kunze** und



**Maxi Gürtler** wirbelten vorne ordentlich, jedoch verteidigte der FCG gewohnt leidenschaftlich, so dass bis zur Halbzeit ein torloses Unentschieden zu Buche stand.

Die Reiter-Elf selbst hatte in der ersten Hälfte ebenfalls eine gute Gelegenheit zur Führung, doch der Querpass des freistehenden Pirmin Hornig erreichte keinen Abnehmer (21 Min.).

Im zweiten Spielabschnitt änderte sich nicht viel, die Bruckmühler drängten weiterhin auf das Führungstor – der FCG versuchte durch eigene Angriffe etwas Entlastung zu schaffen, jedoch wurden diese zu wenig ausgespielt.

In der 52. Minute war es dann soweit, ein weiter Ball erreichte SVB-Stürmer **Charly Kunze**, der sich gegen Denis Reiter durchsetzte und die Kugel flach ins linke Eck zum 1:0 verwandelte. **Dem war jedoch ein vermeintliches Foulspiel vorausgegangen, der Schiedsrichter sah den Einsatz des Stürmers gerade noch als regelkonform an.**

Die Grünthaler waren nun am Zug, jedoch konnten sie sich kaum Feldvorteile erarbeiten, so dass weiterhin das Heimteam den Druck aufrechterhielt. Aber erst kurz vor Schluss gelang Bruckmühl das erlösende 2:0 durch **Anian Folger**.

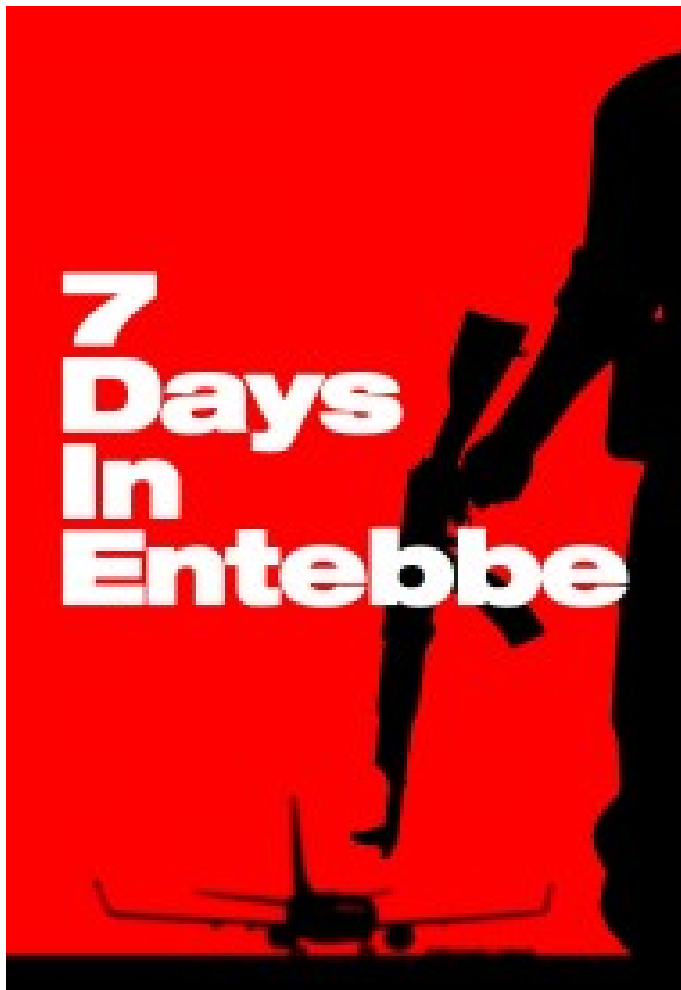
Der SVB bleibt mit diesem Heimsieg ganz oben und kann sich berechnete Hoffnungen auf die Meisterschaft machen. **Für den FCG ist diese Niederlage tabellarisch belanglos, nach zwei Auswärtsspielen folgt nun am Pfingstsonntag das vorletzte Heimspiel gegen den Tabellennachbarn aus Raubling.**

ps

---



# Wann lernt die Welt daraus?



7 Tage in Entebbe – ab dem kommenden Donnerstag neu im Wasserburger Kino zu sehen: In dem auf wahren Begebenheiten basierenden Drama entführen vier Terroristen 1976 ein Flugzeug, um die Freilassung gefangener Palästinenser zu erzwingen. Die Ereignisse beschreibt Regisseur José Padilha als Plädoyer für Gespräche zwischen Israel und den Palästinensern. Ein Lehrstück über die Alternativlosigkeit des Dialogs ...

## Darum geht's im Film:

*Am 27. Juni 1976 wird eine Air France-Maschine auf dem Weg von Tel Aviv nach Paris von Terroristen gekapert, ins ugandische Entebbe umgeleitet und dort zur Landung gezwungen. Die Geiselnnehmer an Bord, darunter die Deutschen Wilfried Böse (Daniel Brühl) und Brigitte Kuhlmann (Rosamund Pike) und zwei Mitglieder der Volksfront zur Befreiung Palästinas, wollen die Freilassung palästinensischer Gefangener im Austausch gegen die israelischen Geiseln an Bord erreichen.*

*Dafür stellen sie der israelischen Regierung um Premierminister Yitzhak Rabin (Lior Ashkenazi) und Verteidigungsminister Shimon Peres (Eddie Marsan) ein Ultimatum von sieben Tagen, die nun abwägen muss, ob sie gegen*

*ihre bisherige Regel verstößt, nicht mit Terroristen zu verhandeln, oder die Menschen an Bord sterben lässt. Im Laufe einer Woche in Entebbe müssen sowohl die Geiselnnehmer, als auch die Politiker an ihre Grenzen und darüber hinaus gehen ...*

USA/Großbritannien

2018

FILMREIHE Auslesefilm

REGIE José Padilha

DARSTELLER Daniel Brühl, Rosamunde Pike, Eddie Marsan, Lior Ashkenazi, Denis Menochet, Ben Schnetzer

KAMERA Lula Carvalho

MUSIK Rodrigo Amarante

AB 16 JAHRE

LÄNGE 107 MIN.

## **Das Kino-Programm in Wasserburg an den nächsten Tagen:**

### **Dienstag 15.05**

18.00 UHR Auf der Jagd – Wem gehört die Natur

18.45 UHR Ultimos dias en La Habana – Letzte Tage in Havanna

20.00 UHR Kino-Werkstatt

Wildes Herz

20.15 UHR Madame Aurora und der Duft von Frühling

20.30 UHR Auf der Jagd – Wem gehört die Natur

### **Mittwoch 16.05**

18.00 UHR Auf der Jagd – Wem gehört die Natur

18.45 UHR Eldorado – Markus Imhoof

20.00 UHR Kino-Werkstatt

Wildes Herz

20.15 UHR Madame Aurora und der Duft von Frühling

20.30 UHR The King – Mit Elvis durch Amerika

**Donnerstag 17.05**

18.00 UHR Transit

18.30 UHR Madame Aurora und der Duft von Frühling

20.00 UHR Kino-Werkstatt

Wildes Herz

20.15 UHR Wohne lieber ungewöhnlich

20.45 UHR 7 Tage in Entebbe